

Enthaltung von sexueller Sünde und ihrer Erscheinung

illbehonest.com/german

Tim Conway

Denkt mit mir an dieser Stelle nach: Hatte Josef genug Befehlsgewalt in diesem Haus um womöglich nicht mit ihr dort allein zu sein? Wisst ihr was? Ich habe das Gefühl, dass er über all die anderen Sklaven stand. Und wenn in diesem Haus irgendeine Arbeit gemacht werden sollte, die von jemand anderem hätte erledigt werden können... aber selbst wenn er keinen anderen der Sklaven in diese Situation bringen wollte, so war er sicherlich in der Position, wo er womöglich von einem der anderen Sklaven hätte fordern können, mindestens mit ihm im Haus zu bleiben. Denn schaut, er war nicht unwissend. Dies geschah nicht alles an einem einzigen Tag. Sie warf sich ihm sozusagen jeden Tag hin. Man könnte hier meinen... und ich glaube, dass wenn man eine Machtbefugnis besitzt, so wie er sie hatte... er hätte die Möglichkeit gehabt, nicht in dem Haus zu sein, oder von einigen der anderen Dienern verlangen können, sie nie mit ihm alleine zu lassen. Ich glaube es lag weitaus mehr in seiner Macht, jene Situation vermeiden zu können.

Nun, vielleicht aus Unwissenheit. Aber schaut, wie unwissend kann man sein, wenn irgendeine Frau zu einem sagt „Schlaf mit mir“? Dabei ist man ja nicht einmal um Diskretion bemüht. Man geht sprichwörtlich auf's Ganze. Ihr tappt nicht im Dunkeln um zu wissen, was ihre Absichten sind. Und wenn ihr diese Art der Sünde gegen Gott fürchtet. so... schaut, wenn man das Neue Testament betrachtet, da steht: Fliehet die Unzucht! Und ich denke, wenn wir hier ehrlich sind, Josef floh der Unzucht nicht in dem Maße, wie er es hätte tun sollen. Nun, ich weiß, als sich die Situation zuspitzte und sie ihn packte, da floh er und ging nicht darauf ein, aber Tatsache ist, er hat mit Sicherheit einen Anklagegrund gegen sich selber verursacht.

Ich sage euch, als Pastor, und auch als Christ, nicht nur als Pastor: wir müssen sehr vorsichtig sein, denn da draußen ist ein Teufel, der Ausschau danach hält, euch anzuklagen. Und selbst wenn ihr in solch eine Situation kommt und ihr flieht, um die Sünde zu vermeiden, wenn eine böse Frau gegen einen jungen Mann einen Anklagegrund vorbringen will, selbst

wenn er falsch ist, so kann das einen dunklen Schatten auf euren Ruf werfen, und so müsst ihr die Konsequenzen davon tragen, so als ob ihr es getan hättet. Ihr müsst sehr vorsichtig sein. Wir müssen alle sehr, sehr vorsichtig sein.

Ich meine, alleine mit einer Frau zu sein... ich sage euch was... wir haben eine Gemeinde-Unterkunft für Frauen, und da sind Frauen von der Straße, die dann irgendwie in die Aktivitäten der Gemeinde eintauchen, so sage ich euch Männern: passt auf! Denn die Frauen, die von der Straße kommen... ich meine, nicht alle von ihnen, aber viele davon sind Prostituierte, chronische Lügnerinnen und Drogensüchtige. Ich sage es einfach, wie es ist, und ihr wisst das. Ihr wollt doch nicht in eine Situation geraten, wo eine von ihnen Anklage gegen euch vorbringen kann, wenn sie z.B. irgendwo hinfahren möchten und ihr bringt sie dahin, ohne jemanden dabei zu haben. Bringt euch nicht in solch eine Lage, so wie es Josef tat. Ihr handelt euch Ärger ein. Und auch wenn ihr meint,entschlossen zu handeln... aber ich sage euch eines: Es gibt wahre Christen, die nicht die feste Entschlossenheit eines Josef haben. Und wenn ihr vielleicht wüsstet, wie schön Potiphars Frau wirklich war, so würdet ihr erkennen, dass die Versuchung in jener Situation noch viel heftiger war, wie man annimmt.

Und wenn ihr meint, dass ihr seriös genug seid und dieselbe Entschlossenheit habt wie Josef, zu widerstehen... wenn ihr automatisch meint, ihr könnt euch mutwillig in solch eine Situation begeben, so müsst ihr sehr vorsichtig sein. Ihr werdet womöglich sehr schnell herausfinden, dass ihr nicht die Stärke habt, wie ihr dachtet, und wenn ihr die Gutmütigkeit des Herrn herausfordert, so werdet ihr sehen, wie Er es erlaubt, dass ihr kopfüber fallt. Nicht ohne Grund wurde uns gesagt, wir sollen der Unzucht fliehen. Das müsst ihr erkennen. Wir müssen darüber nachdenken, von welchen Situation wir uns fernzuhalten haben. Manchmal bekommen wir den Eindruck, wenn wir in solchen Situation zu drastischen Maßnahmen greifen, wir als zu legalistisch angesehen werden. Das ist verrückt! Fliehet die Unzucht! Wieso? Weil es etwas ist, wovon ihr weglaufen müsst. Und ihr müsst euch eures Rufes bewusst werden. Einen Ruf als christlicher Mann oder als christliche Frau zu haben ist wichtig. Ihr könnt euren Ruf zerstören durch eine einfache Anschuldigung. Selbst, wenn alles nur aus der Luft gegriffen ist. Wenn ihr euch in eine Situation begeben, wo man gegen euch Anschuldigungen vorbringen kann, wo euer Wort gegen ihr Wort steht... und ihr fragt: „Ja, aber wieso würde eine Frau das tun?“ Aus demselben Grund wie damals Potiphars Frau. Da ist der Teufel, der herumtreibt und versucht, Leute zu verschlingen...

Männer, kann ich euch etwas sagen? Ihr gebt euch der Sünde hin und ihr denkt

vielleicht „Nun, Gott wird es schon vergeben“ und ohne Zweifel, Er kann es. Aber ich sage euch eines: wenn ihr denkt, ihr könnt mit der Sünde spielen und nicht die Konsequenzen davon tragen für den Rest eures Lebens, so seid ihr verrückt. Ihr könnt in solcherlei Sünde fallen, die euch für den Rest des Lebens aus bestimmten Gemeindeämtern ausschließt. Ihr könnt in eine bestimmte Sünde fallen, und auch wenn Gott euch vergibt, wie auch die Gemeinde, so wird für den Rest eures Lebens ein Makel an euch sein. Ihr könnt in Sünde fallen und ihr könnt dennoch so weitermachen und vom Herrn gebraucht werden wie David, aber David trug die Konsequenzen seiner sexuellen Sünde bis zu seinem Tode. Es kostete ihm seine Kinder.. Es kam ihm teuer zu stehen. Denkt nicht, ihr könnt mit diesem Feuer spielen und euch dabei nicht verbrennen. Es wird euch verbrennen und für den Rest eures Lebens Narben hinterlassen. Und glaubt mir, Gott hat eine Vielzahl von Möglichkeiten, euch zu verbrennen, wenn ihr meint, selbst als Christen, dass ihr damit spielen könnt.

Ihr müsst aufpassen. Schaut, es gibt kein Ersatz für Reinheit. Beschmutzt nicht euren Ruf. Ich kann euch als Pastor sagen, dass es hier in der Gemeinde Männer gibt, denen ich nicht erlauben würde zu lehren, zu predigen, oder irgendein anderes Amt in der Gemeinde auszuüben, solange Gott nicht übernatürlich an ihnen wirkt, einfach aus dem Grund, weil sie schlampig mit der sexuellen Sünde in ihrem Leben umgehen. Das werde ich nicht erlauben. Ihr fragt „Nie?“... wahrscheinlich niemals. Warum? Weil es Vorgaben gibt. Seht, ihr könnt in Sünde fallen und trotzdem ein Christ sein. Fallt ihr zu oft hinein, so denkt dran: Unzüchtige und Ehebrecher werden das Himmelreich nicht erben. Also passt besser auf! Es gibt Sünden, in denen ihr fallen könnt, und dennoch wird euch vergeben, aber es zerstört euer Glaubenszeugnis. Und dazu braucht es nur einmal. Seid vorsichtig. Ich warne euch. Seid vorsichtig.